
ST. MARIEN-BLATT

EV.-LUTH. ST. MARIEN-KIRCHENGEMEINDE HANDORF

- FAHRENHOLZ - HUNDEN - MOVER- OLDERSHAUSEN - ROTTORF - SANGENSTEDT -

FEBRUAR / MÄRZ 2021





Gottesdienste im Februar

Sonntag, 7.2.	10.00 Uhr	Pastorin Silke Eva Schmidt
Sonntag, 14.2.	10.00 Uhr	Gottesdienst „für alle“ Pastorin Silke Eva Schmidt
	11.00 Uhr	Kindergottesdienst Kinderkirchenteam 
Sonntag, 21.2.	10.00 Uhr	Pastor Paulo Goschzik-Schmidt
Sonntag, 28.2.	10.00 Uhr	Prädikantin Gesine Hahn

**Bitte Sicherheitsabstände und Hygienemaßnahmen einhalten!
Bitte tragen Sie eine Mund-Nasen-Maske!**

**Alle Veranstaltungshinweise unter Vorbehalt!
Aktuelle Informationen auf unserer Homepage:
st-marien-kirchengemeinde-handorf.wir-e.de**



Passionsandachten 2021

**Bei Wind und Wetter unter freiem Himmel
am Holzkreuz auf dem Kirchplatz:**

**Miteinander Schweigen und Beten,
Gedanken austauschen und Singen.**

**Donnerstag von 19.00 Uhr bis 19.30 Uhr
am 18.2. / 25.2. / 4.3. / 11.3. / 18.3. / 25.3.**

Liebe Leserin, lieber Leser!



„Es gibt kein richtiges Leben im falschen!“ Weiß auf schwarzem Untergrund stand dieser Satz des Philosophen Theodor Adorno auf einem Plakat in der Cafeteria der Universität. Als junge Studentin habe ich viel darüber nachgedacht und gerade in den

letzten Monaten ist mir dieser Gedanke oft in den Sinn gekommen: „Es gibt kein richtiges Leben im falschen.“

Doch jetzt regt sich in mir Widerspruch: Ich glaube nämlich, dass es ein „richtiges“ Leben gibt, auch wenn „die Welt“ verrückt spielt!

Denn mir wird in dieser Zeit mehr denn je deutlich, was uns tragen kann: Barmherzigkeit. Dieses altmodische Wort steht in diesem Jahr im Blickpunkt unsers kirchlichen Nachdenkens. In der biblischen Jahreslosung für das Jahr 2021 heißt es: Jesus Christus spricht:

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“

Was für eine Aufforderung! Auf der einen Seite spüre ich sofort Zustimmung: In einer Zeit, in der das Miteinander immer rauer wird, ist Barmherzigkeit wichtig! Da ist es nahezu lebenswichtig, das „Wir“ im Blick zu haben und nicht das „Ich zuerst“! Auf der anderen Seite denke ich beim Hören der biblischen Jahreslosung an die vielen Menschen, die keine barmherzigen Väter hatten, sondern unter hartherzigen Vätern litten. Und ich denke auch daran, dass Gott so viel mehr ist als ein „Vater“: Gott ist auch Mutter, heilende Geistkraft, schöpferische Lebendigkeit - die Bibel kennt viele Bilder, um von Gott zu erzählen. Aber das schließt Jesus nicht aus. Wenn er von Gott als einem „barmherzigen Vater“ spricht, dann geht es ihm um die Beziehung, die Menschen zu ihrem Schöpfer haben können: Es geht um Vertrauen und Zuneigung, denn angstfrei dürfen wir Menschen Gott begegnen. In früheren Zeiten trieb Menschen oft die Furcht um, Gott nicht zu genügen, nicht „richtig“ zu leben, sondern zu versagen. In unserer säkularen Welt scheint dieses Gefühl nicht mehr weit verbreitet zu sein, es scheint den meisten Menschen egal zu sein, was „Gott“ von ihnen denkt.

Und wer weiß schon mit Sicherheit zu sagen, ob es Gott überhaupt gibt. Aber machen wir uns da nicht etwas vor? Es brodelt in den Seelen vieler Menschen. Und das nicht erst seit Beginn der Pandemie. Selbstzweifel machen sich breit und Leistungsdruck macht viele krank. Jeder zweite Mensch in unserem Land ist von Burnout bedroht und laut der Weltgesundheitsorganisation WHO sind depressive Erkrankungen auf dem Weg zur zweithäufigsten Volkskrankheit. Dieses ewige „Höher, Schneller, Weiter“ bringt viele Menschen an die Grenzen ihrer Kraft. Wir leben in „einem Zeitalter der Beschleunigung“, so der Soziologe Hartmut Rosa. Und das Problem dabei sei, dass „wir“ oft rennen, ohne ein echtes Ziel vor Augen zu haben: „Dass man immer einfach schneller laufen muss, um seinen Platz zu halten, macht den Menschen fertig.“ Das führe zwangsläufig zu einem Ausbrennen der Welt, der Gesellschaften und der Seelen, so Hartmut Rosa. In diese Situationsbeschreibung hinein höre ich die Aufforderung Jesu neu: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ Seid barmherzig mit euch und mit anderen! Seid barmherzig mit eurem Versagen und dem der anderen. Gott will keine perfekten Menschen, sondern barmherzige Menschen. Menschen mit Mitgefühl und offenen Augen für die Nöte der anderen. Menschen, die sich der Liebe öffnen, auch der göttlichen Liebe. Hartmut Rosa spricht dabei von einem „Leben in Resonanz“: Wenn wir uns öffnen, können wir einen „vibrierenden Draht“ zum Leben, zum Mitmenschen, zur Natur und zu Gott entdecken. Dafür müssen wir uns berühren lassen: Liebe und Mitgefühl, Natur und Musik, Literatur und Gebet können Orte dieser Resonanzen sein, die ein neues Lebensgefühl in uns wecken: Auch wenn vieles falsch läuft in dieser Zeit und in diesem Leben - es gibt ein „richtiges Leben“! Wie sagt es - wieder einmal so klug - die Bibel: „Glaube, Liebe, Hoffnung - darauf kommt es an!“ Möge Gott sich finden lassen, Ihre / eure Herzen mit Glauben, Liebe und Hoffnung stärken und Sie / euch behüten!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre / eure Pastorin

Silke Eva Schwaib

EIN
SEGEN
FÜR SIE!



Allen Spendern und Mitwirkenden der
diesjährigen Sternsingeraktion ein
GROßES DANKESCHÖN!

Die **Sternsinger** waren da...
Auch zu Corona-Zeiten!
JA! Aber anders...

Leider konnten wir den Segen

20*C+M+B+21

Christus Mansionem Benedicat

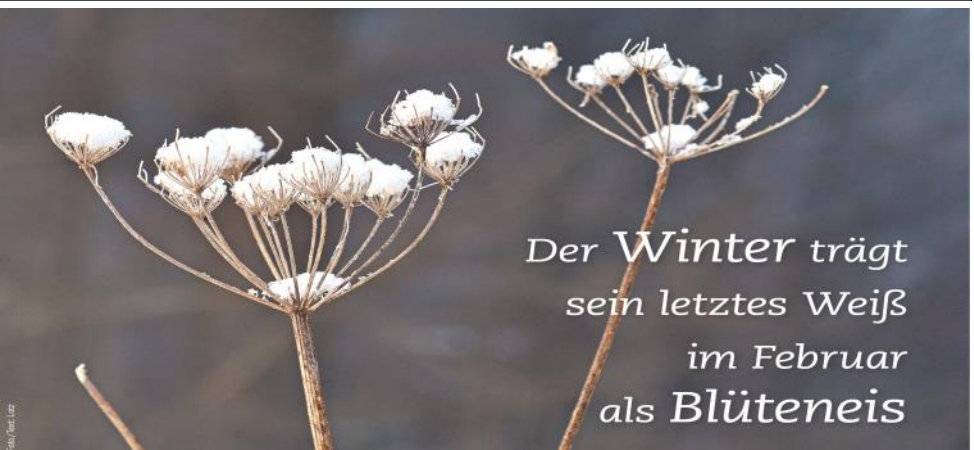
Christus segne dieses Haus

nicht wie sonst üblich mit Kindergruppen zu Ihnen bringen. Dennoch haben wir viele Häuser in Handorf, Oldershausen, Rottorf, Sangenstedt, Hunden, Mover und Fahrenholz gesegnet und viel positiven Zuspruch für diese Aktion bekommen.

Auch sind wir sehr dankbar, dass viele Menschen ihr Herz geöffnet haben und die so wichtige Sternsingeraktion mit Spenden unterstützt haben. So können auch in diesem Jahr wieder über 2000 Projekte und Hilfsprogramme für Kinder in Not in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa gefördert werden, besonders natürlich auch im diesjährigen Beispielland Ukraine.

Wegen der unterschiedlichen Möglichkeiten, eine Spende abzugeben, können wir Ihnen dieses Jahr allerdings keine Zahl für die Spendenhöhe in den Orten unserer Kirchengemeinde nennen.

Bleiben Sie behütet und gesund!
Ihr Sternsinger-Team der
Kirchengemeinde St. Marien Handorf



*Der Winter trägt
sein letztes Weiß
im Februar
als Blüteneis*

Geburtstage im Februar

02.02.	Marianne Luhmann	Handorf	89 Jahre
02.02.	Hans-Jürgen Neben	Handorf	88 Jahre
03.02.	Eddna Parke	Handorf	75 Jahre
03.02.	Heinrich Rötting	Handorf	81 Jahre
04.02.	Edmund Kistenbrügger	Handorf	73 Jahre
04.02.	Gudrun Schlumbom	Handorf	85 Jahre
06.02.	Luise Harms	Hunden	76 Jahre
07.02.	Johanne Krüger	Handorf	90 Jahre
08.02.	Hans-Jürgen Apel	Rottorf	82 Jahre
09.02.	Annelore Timm	Oldershausen	82 Jahre
10.02.	Karl-Heinz Bockelmann	Mover	80 Jahre
10.02.	Hildegard Grote	Handorf	96 Jahre
11.02.	Marion Harms	Oldershausen	81 Jahre
11.02.	Margret Kraßmann	Handorf	71 Jahre
12.02.	Eleonore Block	Handorf	87 Jahre
12.02.	Karl Dose	Handorf	81 Jahre
13.02.	Hanna Behr	Handorf	95 Jahre
15.02.	Christa Saweryn	Handorf	92 Jahre
13.02.	Christel Schüler	Rottorf	78 Jahre
15.02.	Peter Nickel	Oldershausen	73 Jahre
15.02.	Wilma Schulte	Oldershausen	82 Jahre
16.02.	Heinrich Band	Handorf	82 Jahre
16.02.	Irene Gladasch	Rottorf	84 Jahre
17.02.	Herta Rieckmann	Handorf	90 Jahre
18.02.	Ursula Hagemann	Handorf	84 Jahre
18.02.	Hilde Rieckmann	Mover	93 Jahre
19.02.	Gerhard Junge	Oldershausen	77 Jahre
20.02.	Inge Dittmer	Oldershausen	82 Jahre
21.02.	Werner Fischer	Handorf	74 Jahre
23.02.	Anna Klimach	Handorf	92 Jahre
25.02.	Irmtraud Mann	Handorf	83 Jahre
26.02.	Uwe Hahn	Handorf	70 Jahre
27.02.	Jutta Klüß	Rottorf	96 Jahre
28.02.	Rita Schmidt	Handorf	81 Jahre
29.02.	Herbert Süß	Handorf	73 Jahre

Sofern Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages, bzw. Wohnortes im Gemeindeblatt oder auf unserer Homepage wünschen, geben Sie bitte im Büro Bescheid!

» Freut euch darüber,
dass eure Namen **im Himmel**
verzeichnet sind!

LUKAS 10,20



Wir bitten um Beachtung:

Spangenberg-Alt Kleider-Sammlung
Samstag, 13. Februar 2021

Alt Kleider können an diesem Samstagmorgen bis 9:00 Uhr an den Straßenrand gestellt werden. Sie werden von ehrenamtlichen Mitarbeitern unserer Kirchengemeinde abgeholt. Ein Alt Kleidersack liegt diesem Gemeindebrief nicht bei. Sie können alle Ihnen zur Verfügung stehenden Plastiksäcke verwenden.

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Taufe

10.12.20 André Larf, Handorf

Beerdigung

27.11.20 Else Reimers, geb. Kurschat, Handorf, 93 Jahre
03.12.20 Ilse Ruthenberg, geb. Flemming, Oldershausen, 91
04.12.20 Heinrich Kraßmann, Handorf, 79 Jahre
28.12.20 Anouk Larf, Handorf, 15 Jahre
25.01.20 Marta Meyer, geb. Heuer, Handorf, 99 Jahre

Freiwilliges Kirchgeld 2021 - Stärken Sie Ihre Gemeinde!

Liebe Gemeindemitglieder!

Dank Ihrer großzügigen Unterstützung durch das „Freiwillige Kirchgeld“ können wir Jahr für Jahr kleine und größere Vorhaben verwirklichen: Im letzten Jahr konnte noch vor dem ersten Lockdown unsere Orgel restauriert werden. Auch viele der angekündigten Energiesparmaßnahmen haben wir verwirklicht. Dank Ihrer Unterstützung konnten wir auch in dieser schwierigen Zeit den Kontakt zu unseren älteren Gemeindemitgliedern durch Briefe, kleine Geschenke, viele Telefongespräche und Telefonandachten pflegen. Auch die Kinder- und Jugendarbeit ging - natürlich anders als bisher - weiter. Gottesdienste und Atempausen und vieles mehr konnten durch unser strenges Hygienekonzept stattfinden. Doch viele schon geplante Aktionen mussten coronabedingt leider abgesagt werden.

Nun blicken wir nach vorne: Die Pandemie wird auch das kirchliche Leben dauerhaft verändern. Und doch wollen wir voller Zuversicht Neues planen:

Wir möchten weiterhin Begegnungsmöglichkeiten schaffen:

Unter freiem Himmel und unter einem schützenden Dach.

Lebendig und bewegt soll es in unserer Kirchengemeinde weitergehen.

Zwei besondere Vorhaben haben wir uns für 2021 vorgenommen:

Wir möchten einen neuen Begegnungsort unter freiem Himmel schaffen, einen „**Begegnungstreff am Glockenturm**“ mit schönen Tischen und Bänken zum Verweilen und miteinander Klönen in der Sonne und im Schatten.

Und dann wollen wir uns um unser „schützendes Dach“ kümmern und das Reetdach unseres Gemeindehauses restaurieren lassen.

Bitte unterstützen Sie uns dabei mit einem „freiwilligen Kirchgeld“.

Das freiwillige Kirchgeld kommt zu 100 Prozent der Kirchengemeinde

Handorf zu Gute. Wir freuen uns über große und kleine Spenden!

Sie können dafür den auf der nächsten Seite eingedruckten Überweisungsträger nutzen oder den Spendenbetrag auf andere Art überweisen, so wie Sie es gewohnt sind. Bitte geben Sie in diesem Fall als Verwendungszweck „KG Handorf Kirchgeld 2021“ an. Gerne können Sie uns Ihre Spende auch persönlich überreichen. In beiden Fällen bekommen Sie selbstverständlich eine Spendenbescheinigung.

Sie können sicher sein: Ihr Kirchgeld fließt vollständig in die Gemeinde!

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Unterstützung!

Herzliche Grüße von Ihrem Kirchenvorstand und Ihrem Pfarramt

Spendenkonto der Kirchengemeinde Handorf: Kirchenkreis Winsen
Sparkasse Harburg-Buxtehude, IBAN DE69 2075 0000 0007 0066 12

Stichwort: „KG Handorf Kirchgeld 2021“

hier: Überweisungsträger Kirchgeld Handorf 2021



7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2021

Spielraum!

SIEBEN WOCHEN OHNE BLOCKADEN
17. FEBRUAR BIS 5. APRIL

edition  **chrismon**

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. Und dessen Auslotung ist eine Kunst. Dass es auf Erden keine absolute Wahrheit gibt, kann man in Demokratien vielfach erkennen. Parlamente oder Gerichte beraten in schwierigsten Fällen darüber, wie eine Ordnung auszulegen ist. Eine totale Blockade jeglichen Widerspruchs lässt sich mit der Botschaft der Liebe Jesu Christi nicht vereinbaren, wie sie der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt – unsere Bibelstelle zur vierten Fastenwoche.

Liebe und Gnade eröffnen keine grenzenlosen Wüsten, sondern machen Regeln im Alltag anwendbar. Großzügigkeit heißt nicht: „Es ist mir egal, wie du darüber denkst. Hier gilt nur, was ich für richtig halte!“ Sondern: „Lass uns mal darüber reden, wie wir das hinkriegen, obwohl wir verschiedener Meinung sind.“ In den

Zeiten der Corona-Pandemie habe ich solches mehrfach erlebt: Wenn Menschen in Seniorenheimen nicht besucht werden durften, erwies sich dies als äußerst harte Begrenzung. Deren Sinn, Bewohner und Pflegekräfte zu schützen, war jedoch keine absolute Blockade. Schon bevor dies offiziell erlaubt wurde, nutzten Heimleitungen ihren Spielraum, öffneten die Türen für Freunde von Sterbenskranken, auch wenn sie nicht zur engsten Verwandtschaft zählten.

Ich werde meinen persönlichen Umgang mit Regeln im Sinne des Fastenmottos 2021 „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“ erkunden. Wie kann ich innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Mit meinen Nächsten in Familie, Gruppen und Vereinen werde ich ebenfalls darüber reden.

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

Weltgebetstag 7. März: Gottesdienst in der Kirche um 10 Uhr

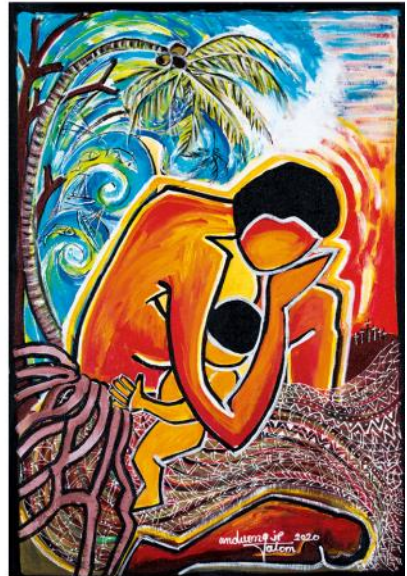
Worauf bauen wir?

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“ heißt das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7,24–27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es, Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im Pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO₂ ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln. Um den Umweltschutz zu stärken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt, muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau. Auf sogenannten Mamas-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Nährarbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Allein in Deutschland werden rund um den 5. März 2021 Hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen.



Die Künstlerin Julienne Pita hat für den Weltgebetstag 2021 das Titelbild „Cyclon PAM II. 13th of March 2015“ gestaltet.



Gottesdienste im März

Sonntag, 7.3.

10.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag
Kathrin Hein, Claudia Kenter,
Pastorin Silke Eva Schmidt

11.00 Uhr Kindergottesdienst zum
Weltgebetstag
Kinderkirchenteam



Sonntag, 14.3.

10.00 Uhr **Vorstellungs-Gottesdienst I**
der Konfirmandinnen und Konfirmanden
Pastorin Silke Eva Schmidt

11.00 Uhr **Vorstellungs-Gottesdienst II**
der Konfirmandinnen und Konfirmanden
Pastorin Silke Eva Schmidt

Sonntag, 21.3.

10.00 Uhr Pastor Paulo Goschzik-Schmidt

Sonntag, 28.3.

10.00 Uhr Prädikantin Gesine Hahn

Bitte Sicherheitsabstände und Hygienemaßnahmen einhalten!
Bitte tragen Sie eine Mund-Nasen-Maske!

Alle Veranstaltungshinweise unter Vorbehalt!
Aktuelle Informationen auf unserer Homepage:
st-marien-kirchengemeinde-handorf.wir-e.de



Passionsandachten 2021

Bei Wind und Wetter unter freiem Himmel
am Holzkreuz auf dem Kirchplatz:

Miteinander Schweigen und Beten,
Gedanken austauschen und Singen.

Donnerstag von 19.00 Uhr bis 19.30 Uhr
am 18.2. / 25.2. / 4.3. / 11.3. / 18.3. / 25.3.

Geburtstage im März

01.03.	Helga Kistenbrügger	Handorf	88 Jahre
01.03.	Maria Stolpe	Sangenstedt	90 Jahre
01.03.	Christa Uhrmacher	Fahrenholz	74 Jahre
02.03.	Birgit Blaß	Oldershausen	75 Jahre
02.03.	Margret Meyer	Sangenstedt	74 Jahre
02.03.	Hans-Heinrich Pries	Rottorf	85 Jahre
04.03.	Werner Bruns	Rottorf	75 Jahre
05.03.	Ursula Hirsch	Handorf	80 Jahre
05.03.	Waltraud Sicken	Handorf	81 Jahre
07.03.	Lotti Schreier	Handorf	84 Jahre
08.03.	Klaus-Peter Kraume	Handorf	77 Jahre
09.03.	Günter Sell	Rottorf	79 Jahre
10.03.	Werner Maßmann	Handorf	81 Jahre
11.03.	Annemarie Stallbaum	Handorf	83 Jahre
12.03.	Burghardt Meißler	Rottorf	73 Jahre
12.03.	Eilert Schulte	Oldershausen	84 Jahre
13.03.	Hans-Dietrich Bolewski	Handorf	83 Jahre
13.03.	Siegfried Junge	Fahrenholz	82 Jahre
15.03.	Irene Hübner	Lüneburg	83 Jahre
17.03.	Gerda Schwarz	Handorf	90 Jahre
18.03.	Hildegard Vick	Handorf	90 Jahre
19.03.	Christa Gödeke	Sangenstedt	83 Jahre
20.03.	Ilse Rieckmann	Handorf	82 Jahre
21.03.	Margit Sell	Rottorf	77 Jahre
22.03.	Heinrich Mohrmann	Hunden	95 Jahre
23.03.	Karin Matsche	Sangenstedt	74 Jahre
25.03.	Wolfgang Kallies	Handorf	72 Jahre
26.03.	Peter Band	Sangenstedt	71 Jahre
27.03.	Günter Kuhl	Hunden	75 Jahre
30.03.	Werner Buhr	Rottorf	75 Jahre



Jesus antwortete:

Ich sage euch: Wenn diese **schweigen** werden,
so werden die **Steine schreien**.

Monatsspruch
MÄRZ
2021



Im März

Dass dein Leben
gezeichnet sei
von der Liebe,
wünsche ich dir.

Sie spüre dich auf,
wenn du dich selber verlierst.
Sie streiche glatt,
was unruhig ist in dir.

Sie umgarme dich,
wenn du nichts mehr erwartest,
und überrasche dich,
wenn du alles zu kennen meinst.

Wenn du ausgekühlt bist,
wärme sie dir beides,
Körper und Seele,
und trage dich am Ende
behutsam nach Haus.

TINA WILLMS

IN GOTT GEBORGEN

Haben Sie schon einmal ein Kloster besucht? Sie öffnen die schwere Eingangstür. Es ist still. Sie blicken durch den Kreuzgang auf den ruhigen Innenhof. Ihre Schritte führen Sie vorbei an den Arkaden. Das Sonnenlicht wechselt seine Strahlen. In dieser Situation kann meine Seele zur Ruhe kommen. Und die starken Wände erinnern an eine Burg, in der ich Schutz finden kann.

Das hat der Psalmbeter unseres Monatspruchs gemeint, wenn er seinen Psalm so beginnt: „Gott ist der Fels und die Burg, wo ich in Sicherheit bin. Wie sollte ich da wanken?“ (Vers 3). Und Gott ist der, bei dem unsere Seele zur Ruhe findet. Im Gedränge des Alltags kommen wir nicht zur Ruhe. Wir möchten still werden. Doch wenn alle Geräusche aufgehört haben, wenn um uns herum alles still ist, dann geraten

wir manchmal in Panik. Und wir gehen der Stille aus dem Weg. Der Psalmbeter weiß genau, wo wir allein zur Stille finden: in Gott. „In Gott allein wird meine Seele still. Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe.“ Gott ist nicht nur die Burg, in der ich mich geborgen fühle, geschützt vor der Lautstärke von außen.

Gott ist auch der Raum der Stille, in den ich eintreten kann, damit meine Seele still wird. Anselm Grün unterscheidet in einer Betrachtung zu Psalm 62 zwischen Stille und Schweigen. Schweigen bedeutet: Ich verbiete mir das Reden. Stille ist vorgegeben. Eine Kirche, ein Kloster ist ein Raum der Stille. Der Wald ist still. Wenn Stille eintritt, ist der Raum voll von Gott. Allein dort, kommt meine Seele zur Ruhe.

ERICH FRANZ

Kirchenvorsteher/innen

Michael Dose, Handorf	04133-210935
Klaus Hamann, Handorf	04133-23135
Matthias Hein, Handorf	04133-7286
Nicole Jahnke, Handorf	04133-4180310
Joachim Kenter, Handorf	04133-6099
Silvia Mennerich, Handorf	04133-6810
Ulrike Menzel, Handorf	04133-210829
Marita Winter, Oldershausen	04133-7611

Gemeindebeirat

Barbara Dose, Handorf	04133-210935
Kathrin Hein, Handorf	04133-7286
Claudia Kenter, Handorf	04133-6099
Nicole Kipcke, Handorf	04133-222193
Sylvia Kleymann, Rottorf	04133-220440
Ella Lenzen, Handorf	04133-23270
Anja Linne, Handorf	04133-400028
Jessica Weidenhöffer, Handorf	04133-2011677

Mitarbeiter/innen

Helga Hamann: Besuchsdienst	04133-23135
Klaus Hamann: Gärtnertreff / Friedhof	04133-23135
Kathrin Hein: Kinderkirche, Gemeindetreff	04133-7286
Felix Lorenz Heuer: Orgel	0157-55272176
Annette Hildebrand: Besuchsdienst	04171-75239
Claudia Kenter: Wir kleinen Menschenkinder	04133-6099
Heike Kuntzsch: Kirchenkreistag	04133-7443
Andreas Maack: Kirchenchor	0170-1113110
Klaus Schreiber: Pflege Außenanlagen	04179-7557284
Karl-Heinz Schwenk: Posaunenchor	04171-782501
Sigrid Seidel: Kinderchor	0160-5540019

Küsterdienst im Wechsel

Kathrin Hein, Handorf	04133-7286
Silvia Mennerich, Handorf	04133-6810
Barbara Solbach, Handorf	04133-220106

**Bürozeiten Pfarramt: Dienstag u. Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr
Marschwegel 5, 21447 Handorf, Tel. 04133-7145 Fax 04133-222795**

Sekretärin: Martina Wolter

E-Mail: kirche-handorf@t-online.de / www.kirchenkreis-winsen.de
paulo.goschzik-schmidt@t-online.de * silke.eva.schmidt@t-online.de

Pastor Paulo Goschzik-Schmidt * Pastorin Silke Eva Schmidt

In dringenden Fällen: 0152-55997604

Gott hat gewählt

Nicht das Himmelbett,
sondern die Krippe.

Nicht das Kettenhemd,
sondern die Menschenhaut.

Nicht die Königskrone,
sondern die aus Dornen.

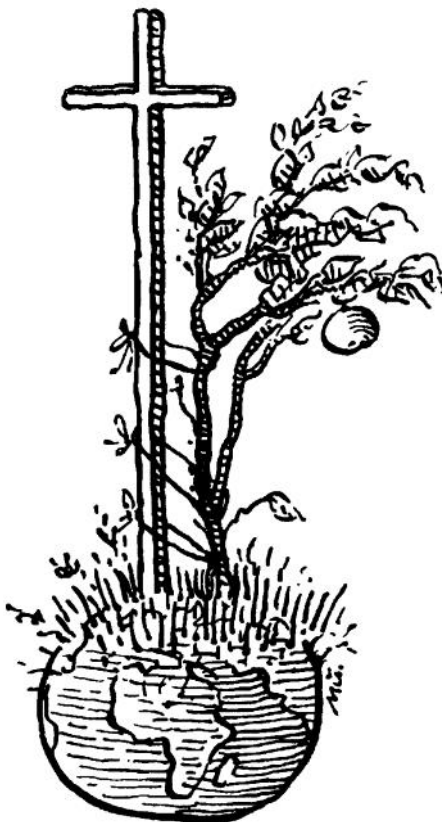
Gott hat sich entschieden.
Er kreuzte die Liebe an,
nicht die Macht.

Er riskierte,
verwundet zu werden
an Seele und Leib.

Er setzte sich selber
aufs Spiel.

Und wählte
als irdisches Antlitz
die Menschlichkeit.

Aus: Tina Willms, Wo das Leben entspringt,



Adressen

Telefonseelsorge (gebührenfrei):

0800-1110111 (evangelisch)

0800-1110222 (katholisch)

Kinder- und Jugendtelefon (gebührenfrei)

Rat u. Hilfe Mo. bis Fr. von 15:00-19:00 Uhr

0800-1110333

Kirchenkreisjugenddienst:

Marktstraße 1, Winsen/L.: 04171-880788

Homepage Kirchengemeinde/Kirchenkreis:

www.kirchenkreis-winsen.de

Diakonisches Werk

Im Saal 27, Winsen/Luhe: 04171-69260

Soziale Beratung:

04171-69260

Schwangerenberatung / Schwangerenkonflikt-beratung: 04171 / 692 60

Lebensberatung f. Einzelne, Paare u. Familie:

04171 / 639 78

Fachstelle f. Sucht u. Suchtprävention:

04171-61721

FaBi - Mobile Familienbildung:

0157-36974378

Flüchtlingssozialberatung:

04181-2197965

Schuldnerberatung

04181-2197979

Diakoniestationen Seevetal/Winsen:

04171 / 70 43 20

Biss - Beratungsstelle bei häuslicher Gewalt:

04181-2197921 / Fax: 04181-2197922

Spendenkonto der Kirchengemeinde:

Sparkasse Harburg-Buxtehude

Stichwort: „KG Handorf“

IBAN DE69 2075 0000 0007 0066 12

Das Gemeindeblatt wird herausgegeben vom der Ev.- luth. St Marien-Kirchengemeinde Handorf, Marschwegel 5, 21447 Handorf

Redaktion dieser Ausgabe: Silke Eva Schmidt, Paulo Goschzik-Schmidt

Beiträge für den Gemeindebrief bitte an unsere

Email-Adresse senden: kirche-handorf@t-online.de !

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 15.03.2021

Regelmäßige Veranstaltungen

Liebe Gemeinde!

Bitte haben Sie Verständnis dafür,
dass wir Ihnen hier keine
Termine mitteilen.

Zwar finden einige Veranstaltungen,
wie etwa Gottesdienste, regelmäßig
statt. Aber weiterhin müssen wir
vorsichtig sein und Verantwortung
übernehmen für die
Menschen unter uns,

die besonders gefährdet sind.
Manches, was vor der Pandemie
normal war, wie etwa miteinander
zu singen, ist immer noch riskant.
Wenn Sie an der Mitarbeit in der
einen oder anderen Gruppe jedoch
Interesse haben, fragen Sie gerne
telefonisch bei unseren Gruppenver-
antwortlichen oder im Pfarramt
nach. Wir bedauern es sehr, dass
viele schöne Veranstaltungen, die
wir in anderen Jahren in diesen

Monaten angeboten haben, wie etwa
das Candle-Light-Dinner, die Kon-
firmandenfreizeit oder der Weltge-
betstag mit festlichem Essen,
so nicht stattfinden können!

Aber wir blicken zuversichtlich nach
vorne und hoffen auf bessere
Zeiten!

Wir freuen uns schon,
wenn wir Sie und euch bald wieder
im Gemeindehaus und in der Kirche
zu unseren Veranstaltungen und
Gruppen begrüßen können!

Montag

„Wir kleinen Menschenkinder“
(für Kinder von 1-4 in Begleitung
eines Elternteils)

Nach Absprache!

Claudia Kenter 04133-6099

Kinderchor

Nach Absprache!

Siegrid Seidel 0160-5540019

Kirchenchor

Nach Absprache!

Andreas Maack 04171-63748



Dienstag

Künstlerinnentreff

Nach Absprache!

Annette Hildebrand 04171-75239

Gärtnertreff

Nach Absprache!

Klaus Hamann 04133-23135

Posaunenchor

Nach Absprache!

Karl-Heinz Schwenk 04171-782501

Blasinstrumenten-Unterricht für
Kinder nach Absprache

Regelmäßige Veranstaltungen

Mittwoch

Seniorenachmittag

Nach Absprache!
Im Gemeindehaus
Silke Eva Schmidt 04133-7145

Seniorentreff in Hunden

Nach Absprache!
Im Hofcafé Marschendeel
Silke Eva Schmidt 04133-7145

Besuchsdienst

Nach Absprache!
Helga Hamann 04133-23135
Annette Hildebrand 04171-75239

Donnerstag

Konfirmandenunterricht

Jahrgang 2022
Nach Absprache!
16.00 / 17.00 / 18.00 Uhr
Silke Eva Schmidt 04133-7145

Freitag

Team 21

Nach Absprache!
Von 16.30-18.00 Uhr
Silke Eva Schmidt 04133-7145

Gemeindetreff „Ü 16“

für Jugendliche ab 16 Jahren
Nach Absprache!
Silke Eva Schmidt 04133-7145

Konfirmandenunterricht

Jahrgang 2021
Nach Absprache!
Von 17.00-19.00 Uhr
Silke Eva Schmidt 04133-7145

Gemeindetreff

für Kinder ab 10 Jahren
Nach Absprache!
Kathrin Hein 04133-7286
Claudia Kenter 04133-6099

Cine-Dinner

Nach Absprache!
Barbara Dose 04133-210935
Claudia Kenter 04133-6099

Samstag

Kinderkirche

Nach Absprache!
Kathrin Hein 04133-7286
Claudia Kenter 04133-6099

Sonntag

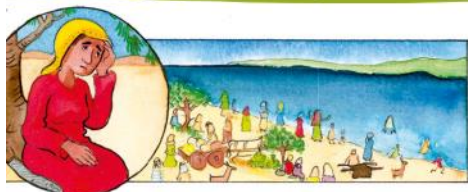
Gottesdienst

10.00 Uhr
EINE - WELT - Laden
Nach dem Gottesdienst
und nach Absprache!
Barbara Dose 04133-210935
Claudia Kenter 04133-6099



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



„Herr Doktor, ich hab das Gefühl, niemand beachtet mich!“
Doktor: „Der Nächste, bitte!“

Wie Gott Angst in Freude verwandelt

Miriam ist mit ihrem Bruder Mose und dem Volk Israel auf der Flucht vor den Ägyptern. Sie stehen am Ufer des Roten Meeres – wie sollen sie da bloß überkommen? Die Reiter des ägyptischen Pharaos verfolgen sie. Miriam hat Angst. Ihre Sorge bedrückt sie. Doch Gott lässt sie nicht im Stich. Mit seiner Hilfe teilt Mose das Rote Meer, und sie

können alle trockenen Fußes hindurchlaufen. Die Wellen schlagen hinter ihnen zusammen, und das Volk Israel ist vor den Verfolgern gerettet. Miriam ist erleichtert. Sie ist so froh, dass sie keine Angst mehr hat! Alle Sorgen sind von ihr abgefallen. Vor lauter Freude tanzt sie und singt. So nah liegen Gefühle beieinander.

2. Buch Mose, 14

Was ist grün, glücklich und hüpfert übers Gras? Eine Freuschrecke!

Mach eine Szene!

Ein Clown darf alles übertreiben: Wut, Angeberei, Freude, Größenwahnsinn. Mit einer roten Nase wirst du zum Drama-Clown. In deiner selbst erfundenen Kunstsprache kannst du alles aussprechen.

Sieh die Welt mit anderen Augen!

Alte Brillen kannst du in verrückte Masken verwandeln: Du brauchst starken Klebstoff, wasserfeste Stifte und zum Verzieren: Spiralen aus Kugelschreibern, Wolle, Stoff, Perlen, Moos, Federn.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

